

[18197.] In meiner Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung werden demnächst zwei Gehilfenstellen vacant, von denen ich eine sogleich, die andere bis October wieder besetzen möchte. Für die eine Stelle wünsche ich einen erfahrenen Älteren, für die andere einen jüngeren Mann zu engagiren. Gehilfen, denen gute Zeugnisse zur Seite stehen, belieben mir ihre Offerten baldigst einzusenden.

Regensburg.

Alfred Coppenrath.

[18198.] Zum 1. October a. c. wird für eine Sortimentshandlung Norddeutschlands ein junger Gehilfe, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und an selbständiges und accurates Arbeiten gewöhnt, gesucht.

Offerten nebst Copie der Zeugnisse sub O. G. M. werden durch Herrn Fr. Volkmar in Leipzig erbeten.

[18199.] Durch Zufall ist in einem Sortimentsgeschäft einer größern norddeutschen Stadt die Stelle eines 1. Gehilfen vacant und sofort zu besetzen. Gehalt 150—200 Thlr. und Station. Gesuche nebst Zeugnissen werden unter B. Z. # 21. poste restante Altona erbeten.

In demselben Geschäft wird zu Michaelis auch ein 2. Gehilfe — Gehalt vorl. 80—100 Thlr. bei freier Station — gesucht. Adresse wie oben.

[18200.] Wir suchen zum Herbst einen gut empfohlenen Gehilfen und erbitten Offerten in directen frankirten Briefen.

Barmen.

Bäcker'sche Buchhdlg.

[18201.] In einer lebhaften Sortimentsbuchhdlg. einer der bedeutendsten Städte Rheinlands ist eine Gehilfenstelle offen, welche durch einen Volontär besetzt werden soll, der bei entsprechenden Leistungen bald salarirt wird. Offerten unter R. B. Nr. 3. expedirt Herr W. Engelmann in Leipzig.

[18202.] **G. Philipp's** Buchhandlung (H. Conschat) in Frankenstein in Schl. sucht einen jüngeren Gehilfen von solidem und bescheidenem Wesen, dessen Eintritt am 1. Septbr. a. c. erfolgen könnte. Erwünscht sind Kenntnisse der katholischen Literatur, Erfahrung im Papiergeschäft und gewandtes Handhaben der Leihbibliothek. Gehalt 120 Thlr. und freie Station. Offerten direct oder durch Herrn W. Engelmann in Leipzig.

[18203.] Geschäftsführer. — Für ein Sortimentsgeschäft in einer großen oestr. Provinzialstadt wird ein junger Mann zur Leitung der buchhändlerischen Geschäfte gesucht, welcher außer der deutschen Sprache auch der französischen vollständig mächtig ist. Kenntniß einer slavischen oder der polnischen Sprache gibt den Vorzug. Dauernde Stellung sowie entsprechender Gehalt werden zugesichert. Adressen sub Chiffre Z. befördert Herr A. G. Liebeskind in Leipzig.

[18204.] Lehrlingsgesuch. — Für meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung suche ich zum baldigen Antritt einen Lehrling, der gute Schulbildung genossen hat. Offerten erbitte mit directer Post.

F. Bott,

früher: A. Meyer's Buchh. in Bernburg.

Gesuchte Stellen.

[18205.] Ein militärfreier junger Mann, 24 Jahre alt, der 10 Jahre in einer Buchhdlg. mit einer aus 50,000 Bdn. bestehenden Leihbibliothek thätig ist, eine schöne Handschrift

und einige Kenntnisse der franz. Sprache besitzt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen ein entsprechendes Engagement.

Der Eintritt kann in der nächsten Zeit, nach Wunsch aber auch sofort erfolgen.

Gef. Offerten unter A. B. an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig.

[18206.] Für einen tüchtigen, der franz., engl. und ital. Conversationsprache kundigen, an rasches Arbeiten gewöhnten Gehilfen wird zu fernerer Ausbildung in einem großen Sortimente Deutschlands oder auch im Auslande eine entsprechende Stelle unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Bewerber ist von seinem Prinzipal aufs beste empfohlen; der Eintritt könnte eventuell sogleich erfolgen.

Näheres durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[18207.] Ein Gehilfe, seit 8 Jahren sowohl im Sortiment als Verlag thätig, an schnelles selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht pr. 1. Octbr. c. Stelle, gleichviel ob im Verlag oder Sortiment. Derselbe hat ebenso Kenntniß vom Schreibmaterialienhandel, sowie von Führung einer größeren Leihbibliothek und Journalzirkel.

Gute Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten sub J. S. 18. befördert Herr Edm. Stoll in Leipzig.

[18208.] Ein junger Mann, militärfrei, seit 3 Jahren in einer bedeutenden Sortimentshandlung Süddeutschlands, verbunden mit Kunst- und Schreibmaterialienhandlung, als Gehilfe thätig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung einen andern Posten.

Gef. Offerten sub Chiffre R. S. wird Herr B. Hermann in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[18209.] Ein junger Mann von 25 Jahren, Süddeutscher, in allen Zweigen des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels wohl erfahren, der neuern Sprachen mächtig, mit gefälliger Handschrift, von seiner dormaligen Prinzipalität wärmstens empfohlen, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung.

Offerten sub P. D. 2. befördert die Exped. d. Bl.

[18210.] Für einen militärfreien Gehilfen, seit 8 Jahren dem Buch- und Musikalienhandel angehörend, mit allen vorkommenden Arbeiten im Sortiment wie Verlag vertraut, suche ich auf 1. September oder später eine dauernde Stelle.

Ich kann den jungen Mann als einen fleißigen und zuverlässigen Gehilfen meinen Herren Kollegen bestens empfehlen.

Neuwied, 3. Juli 1868.

J. G. Heuser.

[18211.] Ich suche für einen militärfreien jungen Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und den ich selbst empfehlen kann, auf 1. October (Antritt auf Wunsch auch früher) eine Gehilfenstelle, am liebsten in einer Buchhandlung Schlesiens resp. Breslaus.

Leipzig.

Ed. Wartig.

[18212.] Für meinen ältesten Sohn, welcher nächstens 18 Jahre alt wird und die Obersecunda des hiesigen Gymnasiums besucht, suche ich in einer lebhaften Sortimentshandlung einer größeren Stadt eine Lehrlingsstelle. Offerten bitte direct an mich gelangen zu lassen.

Ernst Lambeck in Thorn.

Besetzte Stellen.

[18213.] Die in Nr. 150 d. Bl. von mir ausgeschriebenene Vacanz ist besetzt; dies zur Nachricht für die vielen Herren, welche sich um die Stelle in meinem Geschäft bewarben. Alle Briefe einzeln zu beantworten, ist mir nicht möglich, da ich bis heute deren circa 30 erhielt.

Frankfurt a/M., den 7. Juli 1868.

G. Schömann.

Bermischte Anzeigen.

Ultimatum.

[18214.] Zur Ostermesse 1868 habe folgende Bücher zurückverlangt:

Bromme, Naturgeschichte. Folio. 3 #.

Gibaß, Haushiere. 8. 22½ Nf.

Graf, höflicher Schüler. 1 #.

Harrer, Festgabe für 1862. 1 # 7½ Nf.

— Festgabe für 1863. 1 # 7½ Nf.

Jagdbilderbuch. 20 Nf.

Wilkenz, Federzeichnungen. 1 #.

Manche Handlungen haben diese Sachen dennoch disponirt und ich habe sie auf allen Listen unter Anzeige gestrichen. Bis Ende August will ich sie gern noch zurücknehmen, später aber keinesfalls mehr, auch nicht von den entferntesten Handlungen, daher hüte sich Jeder vor Schaden.

Stuttgart, den 6. Juli 1868.

Rudolph Chelius.

Für Sortimentere-Vercine.

[18215.]

Anzahlungen für Rechnung 1868, welche aber nicht unter 20 # betragen dürfen, schreibe im Juli mit 10% Zuschlag gut, im August mit 9% u. s. w.

Dies, sowie eine ähnliche Maßregel des Herrn Hugo Wigand ist ein factischer Vortheil für die Sortimenter gegenüber den leeren Phrasen und Versammlungen, durch welche man Verbesserung erzielen will, sich aber nur Ausgaben und höchstens einige heitere Stunden macht.

Neue Conti lege nur nach vorheriger Anzahlung von 20 # an, denn es scheint fast, als ob man junge Leute zu ihrem Vortheil zwingen muß, wie Preußen die Kleinstaaten.

Um den Beginn eines rationellen Geschäftes zu erleichtern, habe seit vorigem Jahre auch die beschränkten Conti für die Hälfte meiner Artikel mit einer Anzahlung von nur 10 # eingeführt und erhalte auch diese Maßregel aufrecht, so lange die Anzahlungen jedes Jahr erneuert werden.

Stuttgart, 6. Juli 1868.

Rudolph Chelius.

Englisches Sortiment

[18216.] Liefere ich zu den hiesigen Nettopreisen mit 10% Commission franco Leipzig. — Antiquariat aller Gattungen preiswürdig. London, 24 Brook Street, Grosvenor Square.

Franz Thimm.

[18217.] Eine Dame, die der englischen, französischen und italienischen Sprache im umfassendsten Sinne mächtig ist, wünscht sich mit Uebersetzen ins Deutsche zu beschäftigen. Gef. Adressen unter Chiffre Z. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. Proben stehen zu Diensten.